

1. Fälschung B. Krieg, B. Trösch ff - Rücktritte verschwiegen

Die 1 & 1 Internet AG droht nach einer Aufforderung der Anwaltskanzlei Werner Pusep RI, Oppenheimstr. 16, 50668 Köln, vom 20.11.2014, die angeblich für Bernhard Krieg und Dieter Neumann sowie einem Schweizer Rechtsverein IEPA in Basel handeln, die Liquidation des Netzauftritts www.uipre-internationalpress.org an, weil diese und andere Seiten das UIPRE-Logo enthalten, das sich der IEPA-Verein am 7.11.2013 angeeignet hat. Der Verfasser war auch zu diesem Zeitpunkt zur Darstellung verpflichtet und berechtigt. Das LG Düsseldorf hat im Verfahren 2a O 265/14 ohne jede Anhörung und nach einer noch ungeprüften eidesstattlichen Versicherung vorläufig die UIPRE-Logo-Verwendung untersagt. Eine grundgesetzwidrige Untersagung früherer legitimer Darstellungen und Zitate mag von rechtsextremistischen Kreisen gewünscht sein. Das vorläufige Urteil gibt das nicht her. Strafanzeigen und andere Maßnahmen laufen.



bulletin

Bulletin Nr. 365
Oktober 2011

**Organ of the
Union Internationale
de la
Presse Electronique**

Willkommen!

Petr Benes, Präsident der UIPRE, Prag

■ Zu Beginn möchte ich mich bei allen bedanken, die mir mit ihrer Stimmen ihr Vertrauen geschenkt haben. Es freut mich, dass ich nach den politischen Veränderungen, die in den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts im Mitteleuropa stattfanden, die Möglichkeit hatte, Mitglied einer Gemeinschaft zu werden, die mir geholfen hat, mich in eine internationale Vereinigung von Journalisten zu integrieren. Im Speziellen der Journalisten, die über Spitzentechnologien informieren.

Speziell möchte ich mich beim scheidenden Präsidenten Lothar Starke bedanken, meinem Vorgänger, der für mich während der Jahre meiner Wirkung in der UIPRE ein väterlicher Wegweiser durch die Welt von oft gegensätzlichen Meinungen darstellte. Vielleicht gerade

dank diesen Umständen konnte ich als Vertreter eines nicht-deutschsprachigen Landes zum Präsidenten der heutzutage stark deutschsprachig orientierten UIPRE werden. Nicht nur aus diesem Grunde bin auch ich der Meinung, dass der neue Geschäftsführer der UIPRE, Rolf G. Lehmann, über die Exekutivrechte verfügen sollte.

Meine Aufgabe wird es sein, möglichst viele Kollegen aus der ganzen Welt, die noch nicht Mitglieder der UIPRE sind, davon zu überzeugen, dass diese Vereinigung für ihre Arbeit eine sinnvolle Plattform darstellen kann. Ich möchte ihnen die UIPRE als eine «Freundliche» Vereinigung darstellen. So, wie es auch mir nach mehr als 20 Jahren von aktivem Wirken als Journalist in den Bereichen von Elektronik und Telekommunikation gelungen ist.

In diesem Zusammenhang möchte ich gerne an die Worte des englischen Dichters John Donne erinnern, die der weltberühmter Journalist und Schriftsteller Ernest Hemingway als Motto für sein Buch «Wem die Stunde schlägt» gewählt hat. Diesen Wahrspruch soll mir in meiner Amtszeit immer im Kopf bleiben:

«Niemand ist eine Insel ganz für sich; jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents, ein Teil des Festlands; und darum verlange nie zu wissen, wem die Stunde schlägt; sie schlägt dir selbst.»

Ich möchte allen Mitgliedern des neu gewählten Vorstands viel Erfolg in ihrer Amtszeit wünschen. Erfolge, die zum guten Namen von «unserer» UIPRE beitragen werden.



Benes

| | |
|---|----|
| Willkommen | 1 |
| Protokoll der GV 2011 | 2 |
| Laudatio zur Verabschiedung von Lothar Starke | 4 |
| Freuden und Leiden eines Schatzmeisters | 6 |
| Bienvenue | 7 |
| Procès-verbal de l'assemblée générale 2011 | 7 |
| Joies et souffrances du trésorier | 9 |
| Welcome | 10 |
| Messen | 10 |
| Minutes of the General Assembly | 11 |
| Joys and Woes of a Treasurer | 12 |
| Impressum | 15 |

Originalseite außer roter Schrift und Schecks

«Ausreißen» unter Pseudonym zu veröffentlichen. Es fiel angesichts des Erfindungsreichtums der beiden Herren der Satz «Ja, mir san schon zwa Raber» (für die nicht bayrisch Sprechenden: «Ja, wir sind schon zwei Räuber») und damit stand auch gleich das Pseudonym fest. Aus dem anderen Herrn namens Herbert G. Mende wurde Herbert Zwaraber. Nach seinem Tod bearbeitete und aktualisierte Lothar die letzten vier Ausgaben und seitdem hat das Werk ein Autorengespann, den virtuellen Herbert Zwaraber und den realen Lothar Starke.

Geleit zum «Inneren Ausgleich»
Über Lothars Gründe für den Wechsel aus der Lehrerlaufbahn in die eines Chefredakteurs und später freien Fachjournalisten weiß ich wenig. Eines ist sicher: Er war eine Bereicherung für

unsere Zutft! Wenn Lothar heute im Alter von 78 Jahren die Präsidentschaft unserer UIPRE an seinen Nachfolger Dr. Petr Benes übergibt, haben wir jeden erdenklichen Grund ihm zu danken.

Lieber Lothar, vielleicht widmest Du einen Teil der frei werdenden Zeit Frau, Kindern und Enkelkindern. Dass Du das nicht im vollen Umfang tun wirst, bin ich mir sicher. Denn erst in Deinem Beruf, oder besser Deiner Berufung, findest Du Deinen inneren Ausgleich. Viele wissbegierige Leser werden es Dir danken.

«Weit mehr Menschen müssen mit dem geistigen als mit dem materiellen Existenzminimum auskommen.»
Harold Pinter



Freuden und Leiden eines Schatzmeisters

Nein, nein, lustig ist das nicht, wenn man als Schatzmeister den Mitgliedern unliebsame Wahrheiten sagen muss. Da geht es einem nicht anders als einem Politiker – insbesondere einem Finanzminister. Trotzdem: Es musste sein.

■ Um meinem Nachfolger im Amt, Guido Wasser, neben einer fast leeren Kasse nicht auch noch wenig Perspektiven für die Zukunft zu hinterlassen, «musste» ich auf der Generalversammlung – ganz gegen meine Intentionen – für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge plädieren. Und dies wohl wissend, dass so etwas nicht ohne Risiko geschieht.

Saurer Apfel ...

Zur Wahl standen die respektable Erhöhung des (normalen) Jahresbeitrags von 80 auf 100 Euro oder in den kommenden Jahren schrittweise die Erhöhung um jeweils 5 Euro pro Jahr auf 120 Euro. Die Generalversammlung hat sich für die von mir angedachte Beitragserhöhung von sofort 20 Euro entschieden. Das löst die finanziellen Probleme bestimmt nicht allein, mildert sie aber. So kann ich zumindest in dieser Hinsicht meinem Nachfolger ein geordnetes Haus hinterlassen.

... etwas versüsst

Aber es gibt auch erfreuliche Dinge im Leben eines Schatzmeisters – natürlich hat es wieder

mit Geld zu tun. So sage ich an dieser Stelle unserem Mitglied Werner Jänicke ganz herzlichen Dank für die Spende, die ein Mehrfaches eines Jahresbeitrags ausmacht. Und das noch, wo er doch als Live-Member lebenslänglich von der Beitragszahlung befreit ist.

Auch das neue (in Berlin gekürte) Ehrenmitglied Lothar Starke hat überaus großzügig unsere Organisation unterstützt: Er hat auf eine in die Tausende (in Euro) gehende Kostenerstattung in seiner Tätigkeit als Präsident verzichtet. Dafür sage ich ihm auch im Namen aller Mitglieder ganz ganz herzlichen Dank. Verbunden natürlich auch mit dem Dank für seine unermüdliche Arbeit als Präsident und Ratgeber.

Da ich schon beim Loben und Preisen bin: Nicht vergessen werden darf hier auch Daniel Sergy. Er ist nämlich der, der die gedruckte Version des UIPRE-Bulletins ermöglicht, das heisst finanziert. Er bezahlt die gesamten Druckkosten – und sorgt durch seine Übersetzungen für die französischen Texte. Ganz herzlichen Dank.

Glückliches Händchen!

Nun wünsche ich meinem Nachfolger viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei seiner Arbeit für unsere Organsiation.

Bernhard Krieg, Vize-Präsident und ehemaliger Schatzmeister

Bernhard Krieg hat Lothar Starke in 2009 - 2011 mindestens über € 15.000,- für "ehrenamtliche Tätigkeit" bezahlt. Nach Amtsende am 3.09.2011 hat er das Postbank-Konto mit über 5.000,- geplündert, zuletzt 5.10.2010, und sofort am 6.10.2011 sein Amt niedergelegt und am 21.10.2011 die internationale Öffentlichkeit getäuscht



Eine Korrektur der internationalen Fälschung ist nicht möglich. Der Netzzugang www.uipre.org ist auf Bernhard Krieg eingetragen. Er hat die Seite ab- und wieder eingeschaltet und benutzt sie mit Stand 1.07.2014 ohne Impressum.

Report of the Auditors

The auditors, Ris and Dervedde declared the cash management as flawless. They recommended the discharge of the Treasurer. This was executed by the following vote.

Results of the Elections and new Executive Committee

The election bills again have been counted in trust by Yves Feltes (SES Astra). The 87 valid votes lead to the following results:

| | |
|---------------------------|-----------|
| President: | |
| Dr. Petr. Benes | 39 votes |
| Vice President: | |
| Bernhard Krieg | 65 votes |
| Karsten Jungk | 48 votes |
| Treasurer: | |
| Guido Wasser | 79 votes |
| Secretary General: | |
| Rolf Lehmann | 83 votes |
| Auditors: | |
| Dagmar Hohnacker | 85 votes |
| Hartmut Dervedde | 84 votes. |

Dieter Neumann was disappointed for not having been elected as President. He had intended to travel to fair organizations to popularize the UIPRE and to donate EUR 10000. He asked the elected President if he is in a position to organize time consuming lobbying. Neumann was informed that he is always welcome to support the UIPRE after prior agreement with the Executive Committee even if he has now official office. Petr Benes promised to increase the reputation of the UIPRE by new activities in order to make it attractive for younger members.

Appointment of the Executive Committee

Lothar Starke congratulated his successor and passed the official functions to him.

Honors

The Members, Starke, Benes, Krieg and Ris have been honored for their long-time engagement for the UIPRE. Lothar Starke has been appointed Lifetime Honorary President.

Motions to the GA

Bernhard Krieg: Increase of the Membership Fee – accepted (100/50 EUR in 2012)
 Peter Ohlfs: Appoint Lothar Starke as Honorary President – unanimously accepted.

The Motion of Rolf Lehmann to change the Statutes has been read by B. Trösch and dealt with in two steps.

The change of the title from Secretary General into Managing Executive was accepted.

The other proposals of Rolf Lehmann to change the Statutes have been noted. Acceptance however needs further discussion. This motion together with other motions of our Members Starke, Krieg, Hohnacker, Jaenicke and Sergy will be discussed by a commission «New Statutes» which has to be organized.

Berlin/Feldrennach, 19th Sept. 2011, Karsten Jungk

Joys and Woes of a Treasurer

No, no, it is not at all funny if you have to tell the bad truth. You feel like a politician – especially a minister of finance. But, it has to be.

■ In order to not leave my successor, Guido Wasser, with an empty cash box and no prospect at all I had to ask for an increase of the membership fees – totally against my conviction. I know that such a step bears many a risk.

The bitter Pill....

The alternatives were either to increase the normal fees from 80 to 100 EUR in one step or an increase of 5-EUR-steps a year until the 120 EUR would have been reached. The GA accepted my proposal of a one-time substantial increase. This will not solve all our financial problems, however it helps.

... with the spoon of sugar

But there are also joyous moments in the life of a treasurer. And of course it's about money again.

Therefore, I thank Werner Jaenicke for his donation which amounts to a multiple of a year's fee. Even more since as Live Member he would not have to pay at all.

Also our Honorary President, Lothar Starke, did not ask for a reimbursement of his costs as President which would have amounted to some thousands of Euros. I thank him for that in the name of all our members. I also thank him for his never ending engagement as President and Advisor. Not to forget Daniel Sergy. He is the one who finances the print version of our Bulletin and cares for its translation into the French language. I wish my successor good luck and great success in his work for our Association.

Bernhard Krieg, Vice President and ex-Treasurer



Vorstand – Executiv Committee

Präsident/President
 Dr. Peter Benes **entlassen 26.10.2011**
 ChR «Sdelovaci Technika»,
 Unnineveska 40, CR-10000 Prag 10
 Tel. 00420-27 81196 25
 Handy 00420-603 417 948
 Fax 00420-27 81164 90
 st@tmdirect.cz
 Privat: V Stihlach 1311/3, CR-14200 Prag
 Tel. 0042-24 71133 43

Geschäftsführender Vorstand

Rolf G. Lehmann
 (S. Geschäft) Hegnacher-Strasse 30
 D-71336 Waiblingen
 Tel. 0049 7151/22 2 06
 Fax: 0049 7151/23 3 38
 uipre@medienreport.de

Vizepräsidenten/ Vice presidents

Bernhard Krieg **Amtskündigung 6.10.2011**
 Schwarzmattstrasse 4,
 D-79410 Badenweiler, **Inhaber www.uipre.org**
 Tel. 0049-(0)76 32/82 88 25,
 Fax 0049-(0)76 32/82 88 26,
 b.krieg@t-online.de

Karsten Jungk **Amtskündigung 6.10.2011**
 Kreuzstrasse 24/1
 D-75334 Straubenhardt
 Tel. 0049-(0)70 82/6 07 42
 karsten.jungk@web.de

Schatzmeister/Treasurer

Guido J. Wasser **Amtskündigung 13.10.2011**
 (S. Geschäft) Hofacker
 CH-3957 Erschmatt
 Tel. 0041 27 93254 02
 Mobile 079 420 55 64

Bankkonto/Bank account

Credit Suisse Bern CH 24994-30 UIPRE **alle Konten am 11.11.2011 von Krieg mit Urkundenfälschung gesperrt**
 IBAN CH15 0409 4002 4994 3000 0;
Für EU-Länder/for EU-contries:
 Postbank Karlsruhe 720 63-750,
 BLZ 660 100 75
 IBAN DE69 6601 0075 0072 0637 50.
Für alle übrig. Länder/ for all other countr.:
 Postfinance Berne 30-7152-8
 IBAN CH14 0900 0000 3000 7152 8

Rechnungsprüfer/ Accountants

Dagmar Honecker, Murgstrasse 3
 D-68753 Waghäusel/Kirlach
 Hartmut Dervedde **Amtskündigung 17.10.2011**
 Krennosstrasse 31
 D-85757 Karlsfeld

Redaktor/ Editor UIPRE-Bulletin

Bernhard Trösch, Höhenweg 1 **Amtskündigung 21.10.2011**
 CH-5102 Rapperswil
 Tel. 0041-(0)62/897 50 55
 Fax 0041 (0)62/897 50 58
 info@swissnit.ch **Entlassung 22.10.2011**

Rechtsberater/ Advisor in legal matters

Jürgen Held, Rechtsanwalt
 Haussmannstr. 58, D-70188 Stuttgart
 Tel. 0049-711 24 89 81-17
 Fax 0049-711/24 89 81-70
 held@schaudt-rae.de

Vorstandsnachrücker lt. Wahlliste Y. Feltes

- 1. Nachrücker M. Aigner 7.10.2011**
- 2. Nachrücker D. Neumann 28.10.2011**
- 3. Nachrücker W. Aubert 01.01.2012**



UIPRE
The global Press Union
UIPRE-Vorstand
Statuten der UIPRE
Ethische Grundsätze
Mitgliederverzeichnis
Bulletin
uipre Glossar



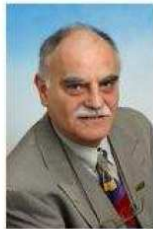
UIPRE

Vorstand



Präsident - President
Petr Benes
 ChR «Sdelovaci Technika»
 Urnivevska 40
 CZ-10 000 Prag 10
 phone +420 2781/9625
 fax +420 2781/6490 9625
 e-Mail: st@tmdirect.cz

ausgeschieden 26.10.2011



Geschäftsführenden Vorstand
Rolf G. Lehmann
 Hegnacher Str. 30
 71336 Waiblingen
 Germany
 phone +49 (0) 7151-22206
 fax +49 (0) 7151-23338

e-Mail: uipre@medienreport.de



UIPRE-Kontaktstelle, Buchhaltung und Inkasso - Accounting
Susanne Rykart
 Sekretariats-Dienst
 Postfach 1557
 CH-4601 Olten
 Switzerland
 phone +41 62 212 19 49
 e-Mail: srykart@bluewin.ch

gekündigt 7.10.2011



UIPRE-Speaker Belgium
Willy Auberit
 Av. L. Mommaerts, 26
 BE-1140 Brussels
 Belgium
 phone +32 2 726 6248
 mobile +32 477 89 2727
 e-Mail: uipre@scarlet.be



UIPRE-Speaker Taiwan
Dieter Neumann
 6 F. No. 351 Yang Guang Street
 114 Taipei
 phone +886-2-8751-3668

**uipre-präsident 28.10.2011
 ausgeschieden 21.12.2011**

Bulletin-Redakteur - Editor UIPRE-Bulletin

Bernhard Trösch
 Höhenweg 1
 CH-5102 Ruppertswil AG
 Telefon: +41 62 897 5055
 Fax +41 62 897 5058
 e-Mail: info@swissnit.ch

ausgeschieden 22.10.2011

Rechtsberater

Rechtsanwalt Jürgen Heild
 Haubmannstr. 58
 D-70188 Stuttgart
 Germany
 phone +49 711 / 24 89 81-0
 fax +49 711 / 24 89 81-70
 e-Mail: RAe-Schautdt@t-online.de

UIPRE.ORG - Domain Information

| | |
|--------------|---|
| Domain | UIPRE.ORG [Site Info Traceroute] |
| Registrar | Mesh Digital Limited (R1728-LROR) |
| Whois server | whois.publicinterestregistry.net |
| Created | 19-Apr-1998 Registrant Name:Bernhard Krieg |
| Updated | 14-Jun-2013 Registrant Organization:Union International de la Presse Electronique |
| Expires | 18-Apr-2014 Admin Name:Bernhard Krieg |
| | Admin Organization:Union International |

Diese Webpräsenz befindet sich im Abbau.



21.02.2013 09:29

Domain name: iepa.ch
Holder of domain name: [ATTESTOR Consulting](http://www.attestor.com)
[Michael Wilke](http://www.attestor.com)
 Hoffnungsthaler Strasse 36
 DE-51503 Roesrath
 Germany
Contractual Language: German
Technical contact: [ATTESTOR Consulting](http://www.attestor.com)
[Michael Wilke](http://www.attestor.com)
 Hoffnungsthaler Strasse 36
 DE-51503 Roesrath

Diese Webpräsenz befindet sich im Abbau.
 Die UIPRE wurde per Dekret Ihres Präsidenten inaktiv (in Auflösung) gestellt und wird abgewickelt.
 Ihre zeitgemäß verjüngte und umgestaltete direkte Nachfolgerin ist die IEPA - International Electronic Press Association.
 Einzelheiten unter: www.iepa.ch oder www.iepress.org
This site is currently under demolition
 By decree, its incumbent president has declared UIPRE a dormant organisation and it is currently phased out.
 Its contemporary reorganised successor is the IEPA - International Electronic Press Association.
 For details see www.iepa.ch or www.iepress.org
Le site www.uipre.org est en phase de suppression.
 L'UIPRE a été désactivée par décret de son président et sera supprimée.
 Elle est remplacée directement par une organisation moderne et rajeunie, l'IEPA - International Electronic Press Association.
 Tous les détails à ce sujet sur les sites www.iepa.ch et www.iepress.org

uipre.org und iepress.org gehört B. Krieg - Partner: Wasser / Wilke

Krieg hat als UIPRE Auftritt iepress angemeldet und an Wilke abgegeben

Domain ID: D1129925-LROR
Domain Name: UIPRE.ORG
Created On: 19-Apr-1998 04:00:00 UTC
Last Updated On: 14-Jun-2013 00:20:14 UTC
Expiration Date: 18-Apr-2014 04:00:00 UTC
Sponsoring Registrar: Mesh Digital Limited (R1728-LROR)
Status: CLIENT DELETE PROHIBITED
Status: CLIENT TRANSFER PROHIBITED
Status: CLIENT UPDATE PROHIBITED
Registrant ID: MNT77625180189
Registrant Name: [Bernhard Krieg](http://www.attestor.com)
Registrant Organization: [Union International de la Presse Electronique](http://www.attestor.com)
Registrant Street1: Eichenweg 4
Registrant Street2: Union International de la Presse Electronique
Registrant City: Waldkirch
Registrant Postal Code: 79183
Registrant Email: b.krieg@t-online.de
Domain ID: D164897533-LROR
Domain Name: IEPRESS.ORG
Created On: 04-Mar-2012 11:28:18 UTC
Expiration Date: 04-Mar-2013 11:28:18 UTC
Sponsoring Registrar: PSI-USA, Inc. dba Domain Robot (R68-LROR)
Status: TRANSFER PROHIBITED
Registrant ID: ABM-11478260
Registrant Name: [Bernhard Krieg](http://www.attestor.com)
Registrant Organization: [Union International de la Presse Electronique](http://www.attestor.com)
Registrant Street1: Eichenweg 4
Registrant City: Waldkirch
Registrant State/Province: unknown
Registrant Postal Code: 79183
Registrant Country: DE
Registrant Phone: +49.76814152
Registrant FAX: +49.76814101
Registrant Email: b.krieg@t-online.de
Admin ID: ABM-11478260
Admin Name: [Bernhard Krieg](http://www.attestor.com)
Admin Organization: [Union International de la Presse Electronique](http://www.attestor.com)
Admin Street1: Eichenweg 4

[www.Iepress.org](http://www.iepress.org) . Iepress - IEPA - International Electronic Press Assoc...

<http://www.webstatsdomain.com/domains/iepress.org/>
 21.02.2013 10:59
Domain ID: D164897533-LROR
Domain Name: IEPRESS.ORG
Created On: 04-Mar-2012 11:28:18 UTC
Last Updated On: 04-May-2012 03:50:54 UTC
Expiration Date: 04-Mar-2013 11:28:18 UTC
Sponsoring Registrar: PSI-USA, Inc. dba Domain Robot
Status: CLIENT TRANSFER PROHIBITED (R68-LROR)
Registrant ID: ABM-11519881
Registrant Name: [Michael Wilke](http://www.attestor.com)
Registrant Organization: [ATTESTOR Consulting](http://www.attestor.com)
Registrant Street1: Hoffnungsthaler Strasse 36
Registrant Street2:
Registrant Street3: **Wilke ist IEPA-Mitglied**
Registrant City: Roesrath
Registrant State/Province: DE
Registrant Postal Code: 51503
Registrant Country: DE
Registrant Phone: +49.22059047799
Registrant Phone Ext.:
Registrant FAX: +49.2205895200
Registrant FAX Ext.:
Registrant Email: attestor@attestor.de
Admin ID: ABM-11519881
Admin Name: [Michael Wilke](http://www.attestor.com)

Wilhelm III und die UIPRE

In memoriam Wilhelm Kahle

2. Mai 1923 bis 1. Mai 2011

Rolf Lehmann, Uipre-Mitglied

«Auf einer Weide an der Landstraße» – zitierte der Spiegel vom 23. Oktober 1967 ein beim Münchner Biederstein-Verlag erschienenen Tagebuch – «grunzte eine Sau.» Der letzte deutsche Kaiser Wilhelm II. fuhr vorüber, zog den Hut und grüßte: «Guten Tag, liebes Schweinchen, guten Tag, liebes Schweinchen, guten Tag, liebes Schweinchen!» Auch jedem anderen Borstentier, das er sah, entbot der abgedankte Monarch seinen Gruß.

■ Dies geschah am 2. Mai 1923 unweit der holländischen Stadt Utrecht. Drei Herren begleiteten den Kaiser auf dieser Autotour. Zweien war der Brauch neu, der dritte – des Kaisers Flügeladjutant Sigurd von Ilsemann – klärte sie später auf: Es sei «ein alter Aberglaube von S. M., daß diese Zeremonie Glück bringe.»

Wenige 100 Kilometer östlich wurden am gleichen Tag Lina und Willi Kahle Eltern. Sie nannten ihren Sohn – nichtsahnend vorausschauend – Wilhelm. Kaiser Wilhelm II («... wir wollen unseren alten Kaiser Wilhelm wiederhaben.») und Wilhelm sollten fortan auf eine eigentümliche Weise miteinander verbunden bleiben. Ein jeder beispielhaft und auf seine Art.

Geburt der Mediengesellschaft

Der wirtschaftsfreundliche Standortexperte Friedrich Wilhelm Viktor Albert von Preußen hatte mit Gespür für technische Jahrhundert-Innovationen 20 Jahre zuvor, bereits 1903, auf die Telegraphen-Bauanstalt Siemens & Halske und deren Konkurrenten Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft (AEG) eingewirkt, die «Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H. System Telefunken» zu gründen. Verständigt hatte sich Wilhelm II mit seinem Namensvetter Wilhelm, Georg Wilhelm von Siemens. Die Idee des drahtlosen Fernfunks war der Startpunkt von der Industriegesellschaft zur Medien- und Informationsgesellschaft.

Es war 1923, als die Weltkriegsverlierer inmitten der Weltwirtschaftskrise für die Rundfunkgebühr von 350 Milliarden Papiermark – ein Brot kostete nur zwei Milliarden Papiermark – an den ersten Fernfunk-Wiedergabegeräten Worte und Musiken erleben konnten. Rund 500 Deutschen waren in diesem Jahr die wilhelminischen

Visionen 175 Brote wert. Für 1924 planten sie ihre erste deutsche Funkausstellung in Berlin.

Von diesem Treiben zunächst unberührt machte sich Wilhelm Kahle nach dem Überleben des 2. Weltkriegs 1948 auf den Weg, das T von Telefunken, das I der Internationalen Funkausstellung IFA und das Z des Zentralverbandes der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie ZVEI zu werden. Der clevere 25-jährige, dem Verkaufen und der Idee des Nutzens eher verbunden als der Technik, liebte die Vorstellung des geheimnisvollen Immaterialisierens von Sprache und Tönen, von Bildern und Filmen, von Schriften und Daten. Dass er einmal in die Fußstapfen der Wilhelms und ihrer Visionen treten würde, hat er vermutlich nie gedacht – aber von Anfang an gelebt.

Wilhelm III als Glücksfall

Wilhelm III wurde ein Glücksfall für die deutsche Wirtschaftsgeschichte. Mit Beginn seiner Tätigkeit war die Realität des drahtlosen Funkens so alt, wie er selbst. Der Rundfunk hieß streckenweise schon Radio und das Fernkinowesen, erstmals bereits auf der 3. Berliner Deutschen Funkausstellung 1926 in einer Fachausstellung Experten zugänglich, machte sich langsam auf, «Fern»-sehen zu werden. Wilhelm III wirkte zunächst an der Entwicklung eines Weges und einer Mediendemokratisierung mit, die es erlauben sollten, das jeder, der wollte, selbst Aufbereiter und Wiedergeber von Bildern und Tönen wurde. Freilich (noch) nicht mit der Technik des Fernfunks, sondern mit der modernsten Form von Speichern nach dem Papier, nämlich mit

Zum Gedenken



Wilhelm II ...



... und Wilhelm III



Georg Wilhelm von Siemens



Wilhelm III und die Uipre

chemisch und elektrisch beeinflussbaren Speicherbehältern.

Telefunken beförderte mit seinen Ideen die Grundlage für die Entwicklung ganz neuer chemischer Industrieprodukte und riesiger Werke, die in späteren Jahrzehnten sogar Bilder, Töne und Daten in einem Speicher vereinen sollten – und photochemische Träger wieder ablösten.

Wilhelm Kahle hatte das Vergnügen, dem Unternehmen anzugehören und es später zu führen, das die weltweit angeblich besten Tonbandmaschinen herstellte (Fünfziger- und Sechzigerjahre), das mit den Schallplatten der «Teldec medial» die beste Qualität vertrat, das die erste Bildplatte vorstellte (IFA 1973), das «Hifi» entdeckte und salonfähig machte (IFA 1975), das die Vorstufe von Bildschirmtext und Internet mittels Videotext einführte (IFA 1979) und das den Rundfunkempfang via Satellit als Weltpremiere feiern durfte (IFA 1983). Und ganz nebenbei konnte zeitgleich mit «Video Movie» erstmals jeder Interessent «Fernsehproduzent» werden.

Während in den Staaten Fernsehen nach dem technischen Prinzip «Never the same color» (NTSC) gelebt wurde, schrieb Telefunken mit dem patentierten PAL-System von Walter Bruch 1962 Fernsehgeschichte und wurde unternehmerisch eine höchst attraktive begehrte Braut. Der «Gründerkreis» schloss sich am 1. Januar 1967 wieder: fortan hieß Telefunken «AEG-Telefunken» – 1970 mit 178000 Mitarbeitern.

Qualifizierten Expert und Journalisten

Wilhelm III hat sich nicht geschont und wurde nicht geschont. In seinen Jahren als Aufsichtsratsvorsitzender der gfu Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (ab 1973), als Vorsitzender des Messeausschusses der IFA Messe Berlin und des Fachverbandes Unterhaltungselektronik im ZVEI und natürlich zuletzt als Vorsitzender der Telefunken-Geschäftsführung hat er sich immer noch die Zeit genommen, sich

um zwei wesentliche Partner zu bemühen: den qualifizierten Experten und Fachhandel sowie um die fachlich nahe schreibende Zunft.

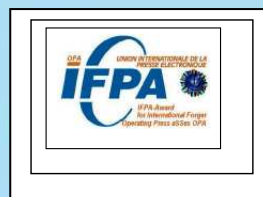
Vorneweg die internationalen Journalisten und Mitglieder der UIPRE – Union de la Press Radiotechnique et Electronique –, denen er zahlreiche Kontakte zur gesamten europäischen und internationalen Medienwirtschaft erleichterte und denen er mit der IFA praktisch eine Zentralheimat anbot. Wilhelm Kahle war ein mehrdimensionaler, verlässlicher und fördernder Partner. Insofern darf auch nicht die Würdigung derer fehlen, die ein Stück mediale Wirtschaftsgeschichte geschrieben haben und die Vorlagen lieferten, dass Japan Europa ablösen konnte. Das Land, das heute längst von Taiwan, Korea und China abgelöst wurde. Schade, dass seit dem der Nachwuchs für die Kultur- und Kompetenzfolgen keine Maßstäbe mehr hat («... wir müssen unseren alten «Kaiser» Wilhelm wiederhaben»):

«Wissen Sie», sagte Wilhelm Kahle 1983 zu dem UIPRE-Vertreter Prof. Karl Tetzner, «was mir bei Ihnen und Ihren Kollegen gefällt? Sie verstehen was von der Sache, Sie können sich ausdrücken und Sie arbeiten genauer, als ihre Kollegen von der allgemeinen Presse. Deshalb hören wir Ihnen zu und deshalb brauchen wir Sie.»

Vereinte Wilhelms

Klar wurde Wilhelm III mit den höchsten Auszeichnungen in ein langes Leben danach entlassen. Er starb einen Tag vor seinem 88. Geburtstag – am Tag der Arbeit.

Seine Familie und seine Söhne, selbst stets in fachlicher Nähe im Umfeld der Elektrotechnik und der Qualifizierung geblieben, hätten mit ihm gern den Geburtstag gemeinsam gefeiert. Nun sind die Wilhelms – die vermutlich da oben auf ihn gewartet haben – unter sich. Aus diesem Umfeld war zu hören, sie hätten ihnen empfangen mit den Sätzen: «Schön das Du da bist. Danke. Du hast einen guten Job gemacht.»



Zum Gedenken

Sie sind hier:

1. HOME



Medienwächter kritisieren zudem Lea und Merkur Online

Presserat rügt Bild für Breivik-Bericht

Die aktuelle Tagung des Deutschen Presserates wurde diesmal dominiert von Diskussionen zur Berichterstattung über den Bombenanschlag in Oslo sowie dem Amoklauf auf Utoya. 16 Beschwerden lagen dem Gremium zu diesem Thema vor. Bild und Bild Online erhielten eine nicht-öffentliche Rüge für ihre Berichterstattung über den Attentäter Anders Breivik. Weitere Rügen gab es, allerdings in anderen Zusammenhängen, für Klambts Lea, Bild Berlin und den Münchener Merkur.

Die Bild Zeitung, wie auch Bild Online, hatte ein Foto von Breivik veröffentlicht, auf dem neben dem Attentäter auch noch dessen Mutter so wie eine Freundin abgebildet waren. Dazu argumentieren die Medienwächter, dass es grundsätzlich unzulässig sei, "Familienangehörige und sonstige durch die Veröffentlichung mittelbar Betroffene, die mit dem Unglücksfall oder der Straftat nichts zu tun haben", mit Namen zu nennen oder abzubilden.

Zudem sprach der Presserat jeweils einen Hinweis gegenüber zwei Veröffentlichungen aus, in denen eine Vielzahl von Opfern mit Bild und vollem Namen dargestellt wurden.

In seiner Erklärung merkt das Aufsichtsgremium an, dass viele Medien Opfer-Fotos mit dem Argument veröffentlicht hätten, den Opfern "ein Gesicht geben" zu wollen und den Lesern so das Ausmaß des schrecklichen Verbrechens begreifbarer zu machen. Diese Intention stoße sich allerdings mit dem Persönlichkeitsrecht der Betroffenen. "Nur weil Menschen zufällig Opfer eines schrecklichen Verbrechens werden, rechtfertigt dies nicht automatisch eine identifizierende Berichterstattung über ihre Person", heißt in der Stellungnahme. Deshalb kamen die Medienwächter zu dem Ergebnis, dass in diesem konkreten Fall das Persönlichkeitsrecht der Opfer "ein mögliches Informationsinteresse der Leser überlagert".

Ansonsten musste sich der Presserat, neben der Diskussion über die Utoya- Berichterstattung, auch in der aktuellen Sitzungsperiode wieder seiner Routine-Arbeit widmen. So wurde Klambts wöchentliche Frauenzeitung Lea öffentlich gerügt, weil sie einen frei erfundenen Text als journalistisch-redaktionellen Beitrag veröffentlicht hatte. Bei dem Stück handelte sich um einen Artikel über ein medizinisches Thema. Die Redaktion teilte dem Presserat offenbar mittlerweile mit, dass man sich von der freien Autorin getrennt habe.

Neben der Breivik-Rüge für Bild wurde auch die Regionalausgabe Berlin/Brandenburg gerügt, weil sie das Foto eines jungen Mädchens veröffentlicht hatte, das vor zwei Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommen war.

Zudem stellte der Presserat fest, dass die Online-Ausgabe des Münchner Merkurs in einem Stück über die Wiedereröffnung einer Einkaufspassage gegen das Trennungsverbot verstoßen habe. Das Gremium sah in dem Text keinen "Servicecharakter, sondern mangelnde journalistische Distanz". In dem Artikel sollen einzelnen Geschäfte, ihre Angebote und Preise detailliert genannt worden sein.

Die drei Beschwerdeausschüsse des Presserates beschäftigten sich mit insgesamt 84 Beschwerden. Neben den zwei öffentlichen und zwei nicht-öffentlichen Rügen sprachen sie noch 16 Missbilligungen und 18 Hinweise aus. ax 16.09.2011

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr. Wenn Sie das Wort nicht lesen können, bitte hier klicken.

| | |
|-----------|-----------------------|
| Vorname | Rolf G. |
| Nachname | Lehmann |
| E-Mail * | uipre@medienreport.de |
| Web-Seite | www.uipre.org |
| Ort | |

31461

Sehr geehrte Meedia-Leserin,
sehr geehrter Media-Leser,

das Instrument des Deutschen Presserates ist vom ideellen Grundsatz eine gewichtige Einrichtung! Zeitweilig vergleichbar mit der Wirkung, die Beschwerden über ärztliche Behandlungsfehler, geprüft durch ein ärztliches Kollegengremium, zur Folge haben. Ähnlich arbeitet der Deutsche Werberat. Während Gremien hiesiger Anwaltskammern noch die Schamröte ins Gesicht treiben können, kommt man in anderen Ländern auch nicht mehr mit der Option des Opportunismusses weiter.

Proporz- und Interessenbesetzungen sowie Kompetenzmängel bei Fragen und Folgen der Wahrnehmung, manchmal sogar der Schreibe, haben durchaus mehr als in Ausnahmefällen Ergebnisse zur Folge, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben, sondern mit gesellschaftspolitischen oder interessenpolitischen Intentionen.

Ersatz naht nicht. Aber die Chance zu Widerspruch und anderen Bewertungen, gegebenenfalls auch zur Rüge von Entscheidungen des Deutschen Presserates.
Am 3. September 2011 hat sich die Union Internationale de la Presse électronique UIPRE, vertreten in Ländern von vier Erdteilen, auf einen neuen Weg gemacht und mit anderen Allianzen den Europäischen Medien- und Presserat auf den Weg gebracht. Diese und weitere Aktivitäten nutzen verstärkt die Basis objektiverer Bewertungsgrundlagen. Da der neue "Chief Executive Officer"-Manager vor seiner Wahl die Beendigung von Fürstentümern und stattdessen Teamwork und nonopportunistische Autonomie "angedroht" hat und dafür 95 % weltweite Wahl-Zustimmung erhielt, darf auch der Deutsche Presserat und die europäische Medienwirtschaft hier und da differenziertere Statements als Ergebnis anderer Betrachtungsformen erwarten.

Rolf G. Lehmann, CEO UIPRE

Aus Opas Zitatensammlung



Aus „Bewerbung für die UIPRE-Präsidentschaft“ am 28.10.2011

„Ich sehe die Aufgabe nach innen auch darin, der C.E.O. - Ebene bei unangemessenen Angriffen aus Mitgliederkreisen den Rücken frei zu schießen und solche Opponenten in verbal geeigneter Form in die Schranken zu verweisen. Hierin habe ich allerdings vertiefte Erfahrungen.“

Dreistigkeit von Hitler gelernt

Benes hat seine Chuzpe wohl von Hitlers Verhalten gegenüber der Tschechei gelernt.

Herrenmensen und senile Alkoholiker

Der senile Alkoholiker aus Prag, der schon von seinem bloßen Auftreten her die ganze Innung blamiert, muss seinen Rücktritt akzeptieren ...

Unrasierter Halbaffe

Wenn Sie der Zusammenarbeit mit mir überdrüssig wären und deshalb Aubert fragen würden, dann kämen Sie vom Regen unter Umgehung der Traufe direkt in die Scheisse. ... dieser unrasierte Halbaffe könnte doch schon vom Auftritt her nicht einen weltweiten Verband repräsentieren.

Ausforschung und Wegsperrung derangierter Irre

Unsere Recherchen, u.a. sehr umfangreich unter Ihren Mitbürgern in ..., ergeben, dass man Sie als einen psychiatrisch derangierten Irren hält, ... nach Analyse Ihrer mehr als 400 Emails durch eine Diplom-Psychologin scheinen Sie offenbar ein Geistesgestörter zu sein, der eine Gefahr für sich und seine Familie ist und dringend ärztlicher Hilfe bedarf. ... ich wüsste da ein ruhiges Haus am Chiemsee. ... kräftige Männer in weißen Overall, ... komfortable Zimmer - allerdings Türklinken nur außen !

Hannibal Hermann Göring – Zynkali statt Vergasung

...hätte ich eigentlich gedacht, Sie würden Hermann Göring folgen und den Tod des großen Hannibal wählen. Aber es war wohl gerade keine Zyankali-Kapsel zur Hand. Schade.

Rattenhafter Instinkt einer Mietnomade

...Ihre Arbeitsweise mit dem gefährlichen, rattenhaften Instinkt einer Mietnomade...

Hosenanzug eliminiert Bundespräsident

Unser Hosenanzug in Berlin hat auf jeden Fall ... erreicht, was sie von vornherein wollte: Den unbequemen Konkurrenten, der ... ein hervorragender Kanzler geworden wäre, ein für alle Mal loszuwerden.

Geschichtsunterricht: Adolf Hitler und alles zu seiner Zeit

Morgen bin ich in Hannover bei Ernst Raue, ... Bitte denken Sie an Adolf Hitler, der 10 Jahre vor seiner legalen Machtergreifung an Anschlagssäulen, Flugblättern und Pressemitteilungen verkündete: "Die Regierung der Novembervereblicher ist heute für abgesetzt erklärt worden. Eine neue Reichsregierung ist gebildet worden. Sie besteht aus ADOLF HITLER, Ludendorff und Schleicher. Am nächsten Tag war der Marsch zur Feldherrnhalle, der mit einer Niederschlagung des Putsches endete. ... Die Pressemitteilung kann erst veröffentlicht werden, wenn Benes rechtsgültig und endgültig verabschiedet ist, sonst wird die Ankündigung zu einem Rohrkrepiierer.

Nazi-Filme

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Eintragung samt Foto bei einer Filmbesetzungsagentur ? Für Nazi-Filme und dergleichen werden immer mal Bühnmänner gesucht - - seit dem Tode von Klaus Kinski gibt es in diesem Genre sogar ein Vakuum.

Ober-Gröfaz verbessert Gröfaz Hitler mit Stasi-Methoden

Immerhin verdankt das deutsche Vereinswesen Ihnen eine Mitglieder-Informationspolitik, die ich noch gut aus Luftschutzbunkern des Gröfaz erinnere: Geheim ! Weiter-sagen verboten ! Achtung, Feind hört mit! Aber das ist heute zwecklos. Gehen Sie mal davon aus, dass alles, was Sie herausgeben, mir mit einer minimalen Zeitverzögerung zugespielt wird - von diversen Quellen, die offenbar wissen, was Sie tun.

Geheimdienstmethoden und Ausforschung

Im alten Habsburger Geiste neu vereint ...

Fotos: Vereinsfotos

**Opa-Vizepräsident B. an Opa-Präsident N.**

„Hallo Herr Neumann, klasse, wie Sie formulieren! Je weiter ich bei der Lektüre kam, desto mehr hat es mich **geschüttelt vor Lachen**. Das steigerte sich immer mehr, bis ich nach dem letzten Gedankenstrich lauthals losprusten musste! Herrlich !!! Mit den besdten Grüße Wolfram Bangert verlag@ce-market.de“.